

Feldbeschreibungen

Definition: Art n = numerisch, a = alphanumerisch
 max. = maximale Stellenzahl (Vorkommastellen, Nachkommastellen)
 min. = Mindesteingabe Stellen

Feld	Eingaben und Prüfungen	Definition																						
		Art	max	min																				
A (BxBA AG)	<p>Für die Eingabe einer Kundenidentifikation in BxBA in den Feldern „A“ (= Art der Kennung) und „KUNDE“ (=Kundenidentifikation siehe KUNDE) bestehen folgende Möglichkeiten:</p> <table border="0"> <thead> <tr> <th>Kennung</th> <th>Art</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Bankleitzahl</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>DWZ-interne Nr.</td> <td>D</td> </tr> <tr> <td>Kassenvereins-Nummer</td> <td>K</td> </tr> <tr> <td>Member-ID</td> <td>M</td> </tr> <tr> <td>Depot-Identifikation</td> <td>R</td> </tr> <tr> <td>Depot- Identifikation (Vollmacht)</td> <td>S</td> </tr> <tr> <td>Kunden- Identifikation</td> <td>U</td> </tr> <tr> <td>Kunden- Identifikation (Vollmacht)</td> <td>V</td> </tr> <tr> <td>Fonds</td> <td>F</td> </tr> </tbody> </table>	Kennung	Art	Bankleitzahl	B	DWZ-interne Nr.	D	Kassenvereins-Nummer	K	Member-ID	M	Depot-Identifikation	R	Depot- Identifikation (Vollmacht)	S	Kunden- Identifikation	U	Kunden- Identifikation (Vollmacht)	V	Fonds	F	A	1	1
Kennung	Art																							
Bankleitzahl	B																							
DWZ-interne Nr.	D																							
Kassenvereins-Nummer	K																							
Member-ID	M																							
Depot-Identifikation	R																							
Depot- Identifikation (Vollmacht)	S																							
Kunden- Identifikation	U																							
Kunden- Identifikation (Vollmacht)	V																							
Fonds	F																							
A/Z (BxNS)	Kennzeichen für Zuordnen Positionen 'Z' oder Aufgabe bilden 'A'.	A	1	1																				

<p>AA – Datum (BxBA AG)</p>	<p>Abweichendes Abschlussdatum</p> <p>Eingabe: [TT.MM.JJ] oder [TTMMJJJJ]</p> <p>Prüfungen: Es sind nur Eingaben von Wochenend- bzw. börslichen Feiertagen in der Vergangenheit erlaubt (maximal 90 Kalendertage in der Vergangenheit). Die Punkte zwischen den Datumsteilangaben können weggelassen werden; dann müssen die Eingaben aber (mindestens) 2-stellig (ggf. mit führenden Nullen) erfolgen. Bei Gleichheit von Jahr bzw. Monat des Abweichenden Abschlussdatums mit dem Datum der Eingabe können diese Teilangaben ebenfalls weggelassen werden.</p> <p>Das abweichende Abschlussdatum kann vom (ggf. selbst abweichenden) Schlusstag abweichen und dient insbesondere der Meldung an die BaFin (für Geschäfte, die z.B. am Wochenende abgeschlossen wurden).</p>	<p>N 8 1</p>
<p>ABR.KURS (BxBA AG)</p>	<p>Eingabe: Abrechnungskurs für die Aufgabenschließung</p> <p>Prüfungen: s. Kurs</p>	<p>N 6,3 1</p>
<p>ABSCHL NACHBEARB BESTAET (BRNS)</p>	<p>'N' = Nachbearbeitung wird mit F3 abgeschlossen 'J' = Der Abschluss der Nachbearbeitung wird erst durch wiederholtes Betätigen der F3-Taste angestoßen.</p>	<p>A 1 1</p>
<p>AENDERN/ LÖSCHEN (BRBO BO)</p>	<p>'A' = Änderung 'L' = Löschung</p>	<p>A 1 1</p>
<p>AKTUELL/ Historisch (BRHI OH)</p>	<p>'A' = Anzeige aktueller Orders 'H' = Anzeige historischer Orders</p>	<p>A 1 1</p>
<p>ALLE (BROS DF)</p>	<p>'J' = Druck aller Gattungen 'N' = Druck von Gattungen mit Orders</p>	<p>A 1 1</p>

<p>AN/VON (BROS OM)</p>	<p>Nach Kurseingabe und Betätigen der ENTER-Taste erscheint in BROS das Eingabefeld AN bzw. VON (je nach Seite des Überhangs).</p> <p>∅ Das Feld kann mit Steuerungskennzeichen für die Nachbearbeitung ('N', 'J', 'X', 'A') überschrieben werden (s. Feld N). Es werden ggf. vorläufige oder endgültige Aufgaben gebildet. Beim Arbeiten mit Reguliererlisten wird die Differenz dann nicht vom Regulierer ausgeglichen.</p> <p>∅ Alternativ kann eine Bank- oder Freimakleradresse eingegeben werden, die die Nominaldifferenz (im Feld DIFF angezeigt) ausgleicht.</p> <p>∅ Verlangt die Ordersituation einen Kurszusatz 'G' oder 'B' so kann das Feld mit dem entsprechenden Zusatz überschrieben werden.</p> <p>∅ '?', 'T', 'U', 'O', 'U' sind analog zu den Eingaben im Feld KURS möglich. Zusätzlich kann '=' eingegeben werden, um die Anzeige mit Regulierer und Vorschlagskurs (falls vorhanden) wiederherzustellen.</p>	<p>A 4 1</p>
<p>ANZEIGE-FORM (BxEM)</p>	<p>Eingabe: A = ALPHA (Börsenkürzel) K = GATTUNG (ISIN)</p>	<p>A 1 1</p>
<p>ART (BRVL)</p>	<p>Qualifiziert den Eintrag im Feld VON bzw. BIS. G = Gattung (ISIN, WKN oder Börsenkürzel) L = Zeilennummer der Liste (wird in der Regel vom System angepasst)</p>	<p>A 1 1</p>
<p>AU (BxBA AG, BxEM GE, HM, BxEM PE)</p>	<p>Eingabe: Abschlussuhrzeit (HHMM)</p> <p>Prüfungen: - Die Abschlussuhrzeit wird formal auf gültige Uhrzeit geprüft. Für Stunden sind Werte zwischen „0“ und „23“ erlaubt. - Die Uhrzeit darf nicht in der Zukunft liegen – außer in Verbindung mit einem „Abweichenden Schlusstag“ („AS...“), der selbst in der Vergangenheit liegen muss.</p>	<p>N 4 4</p>
<p>AUFG Aufgeber (BRBO BO BRHI OH, BROS AE)</p>	<p>Eingabe: 4-stellige Kassenvereinsnummer.</p> <p>Prüfungen: Aufgeber muss Börsenteilnehmer sein.</p>	<p>N 4 1</p>

Feldbeschreibungen

<p>AUFGABEN-KURS (BXBA AG)</p>	<p>Kurs einer Aufgabenposition, die einzeln mit Kontrahenten angezeigt werden soll</p>	<p>N 6,3 1</p>
<p>Ausführ.-tag (BRHI OH)</p>	<p>Datum der Ausführung der gesuchten Order. 'tmmjj 'tt.mm.jj.'</p>	<p>A 8 6</p>
<p>BI-ORDER-NUMMER (BRHI OH)</p>	<p>Eingaben: 16 stellige Ordernummer Prüfung: Eindeutigkeit gemäß Einstellung des aufgebenden Kreditinstitutes in BxIN BV.</p>	<p>N 16 1</p>
<p>BIS (BxVL)</p>	<p>Eingabe: Auswahl von Listeneinträgen Kann eine Zeilennummer, eine Wertpapierkennnummer, ein Börsenkürzel oder die 12-stellige ISIN sein (s. auch VON).</p>	<p>A 12 3</p>
<p>BM (BxBA AG)</p>	<p>Eingabe: Börsenplatz Meldewesen z.Z. nur Eingabe von EDO möglich</p>	<p>A 3 3</p>
<p>BOERSEN-PLATZ (BxIN SY, AN, AM)</p>	<p>Eingabe: EDB = Berlin EDD = Düsseldorf EDF = Frankfurt EDH = Hamburg EDI = Hannover EDM = München EDS = Stuttgart Wird kein Börsenkürzel eingegeben, wird in der Regel der Börsenplatz des jeweiligen Maklers ausgewählt, (Ausnahme BxIN SY: Gesamtanzeige für alle Börsenplätze). Prüfung: Börsenplatz muss in der WSS-Tabelle vorhanden sein.</p>	<p>A 3 3</p>

COURTAGE (BxEM EC)	Eingabe: Courtageanteil des Skontroführers (Eingabe nur durch den Super-User der DBAG)	N 3,2 1 max:100,00
COURTAGE (BxEM SN)	Abweichende Courtage Eingabe: [aannnnnnnnn,nn] Hier kann sowohl eine abweichende Courtage mit Betrag (auch minus) und dem Kürzel AC als auch nur ein Kürzel (HC, FC, FR) eingegeben werden. Siehe auch Zusatzangaben AC, FC, HC, FR.	A 9,2 1
DATUM DER KURSAUSSETZUNG AB/BIS DATUM DER RUECKNAHME AB (BROS KA)	Datumsfelder für die Kursaussetzung Datum kann in folgenden Formen eingegeben werden: 't' 'tt' 'tmm' 'tmmjj' Alle Eingaben können auch mit Punkten zwischen Tag, Monat und Jahr vorgenommen werden.	A 8 1
DATUM VON; BIS (BRHI OH)	Eingabe: Einstellungstag (nur DATUM-VON') oder -zeitraum (beide Felder gefüllt) der gesuchten Order. 'tmmjj' 'tt.mm.jj' Prüfung: 'BIS' kann nur gefüllt werden, wenn 'DATUM-VON' gefüllt wurde.	A 8 6
DBS-ORDER-NUMMER (BRHI OH)	13-stellige Nummer als Suchkriterium für Orders. Die DWZ-Ordernummer wird automatisch bei der Ordereinstellung vergeben. Die ersten sechs Stellen enthalten das Datum (JJMMTT).	N 13 13
DEISENKURS (BRNS ED) (BxBA AG, AS)	Eingabe des Devisenkurses	N 5,5 1

<p>DV (BxEM SN)</p>	<p>Devisenkurs</p> <p>Eingabe: [nnnnn,nnnnn] Die Eingabe erfolgt immer in Form der Mengennotiz bezogen auf 1 Euro.</p> <p>Prüfung: Die Eingabe von DV ist notwendig, wenn die Abrechnungswährung Euro ist und es sich um eine stück- oder prozentnotierte Fremdwährungsanleihe handelt. Die Depotwährung muss ungleich €, Reichsmark bzw. Goldmark und ungleich einer €-Altwährung sein. Es darf kein durch den Emittenten festgelegter Devisenkurs im WP-Stamm gespeichert sein. Trifft eine der Bedingungen nicht zu, ist DV unzulässig. Siehe auch Zusatzangabe DV.</p>	<p>N 5,5 1,0</p>
<p>E/AL (BRNS EG, BRNS)</p>	<p>Kennzeichen für Eingabe 'E', Änderung 'A' , Löschung 'L'</p>	<p>A 1 1</p>
<p>EG (BxBA AG)</p>	<p>Kennzeichen für Eigengeschäfte des Maklers</p> <p>Eingabe: E = Eigengeschäft</p>	<p>A 1 1</p>

<p>ENB (BROS)</p>	<p>Bei Kursbestätigung wird eine vorhandene Differenz entsprechend der Eingabe bzw. der Vorbelegung behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> J Bildung einer temporären Aufgabe, Verzweigung unmittelbar in die Nachbearbeitung. N Bildung einer temporären Aufgabe, Nachbearbeitung erforderlich. X Bildung einer vorläufigen Aufgabe, Nachbearbeitung wird automatisch abgeschlossen. (Nachbearbeitung ist nicht mehr erforderlich bzw. nicht mehr möglich.) A Bildung einer vorläufigen Aufgabe, Nachbearbeitung wird automatisch abgeschlossen. (Nachbearbeitung ist nicht mehr erforderlich bzw. nicht mehr möglich.) <p>Bei 'J', 'N' und 'X' wird der Kurs erst nach Ablauf der Kurskorrekturzeit fest. Bei 'A' ist der Kurs sofort fest, eine Kurskorrektur ist nicht möglich.</p> <p><i>Zur ausführlichen Beschreibung siehe bitte Anhang C "Fachliche Erläuterungen" (Nachbearbeitung des Skontroführers).</i></p>	<p>A 1 1</p>
<p>EXECUTION-ID (BRBO SE) (BRBO BO)</p>	<p>Execution Within Firm: „USER“ + 10-stellige XONTRO User-ID (mit hinterlegter gültiger Legitimation im Berechtigungsdialog BRMI LM), oder: „VWHD“ + 10-stellige XONTRO User-ID (Vorbelegung mit hinterlegter XONTRO-User-ID des verantwortlichen Händlers)</p>	<p>A 10 4</p>
<p>FRONTEND PARALLEL (BROS)</p>	<p>Eingabe: 'J' = Das Orderbuch BROS OM wird in folgenden Fällen verlassen (Rücksprung in das Menü)</p> <ul style="list-style-type: none"> - nach Tax-Eingaben - nach Kursbestätigung - nach Entsperrern mit PF9 <p>'N' = kein Rücksprung (Vorbelegung)</p>	<p>A 1 1</p>
<p>G GA (BRBO SE, BRNS EG, BROS AE)</p>	<p>Eingaben: 'K' bzw. '+' = Kauf 'V' bzw. '-' = Verkauf</p>	<p>A 1 1</p>

<p>GA (BxEM GE, PE)</p>	<p>Eingaben: 'K' bzw. '+' = Kauf 'V' bzw. '-' = Verkauf 'C' = Compensation</p>	<p>A 1 1</p>
<p>GATTUNG (BROS, BRNS, BxBA, BxEM, BRBO SE, BO, BRHI OH, BxIN, BRVL EL, AL)</p>	<p>Eingaben: 12-stellige ISIN, 6-stellige Wertpapierkennnummer (WKN), oder alphanumerisches Börsenkürzel Prüfungen: In den orderrelevanten Funktionen muss das Wertpapier am Börsenplatz zum Regulierten Markt oder zum Freiverkehr zugelassen sein.</p>	<p>A 12 3</p>
<p>GEGEN-EINGABE (BxEM HM bzw. Funktionsauswahl)</p>	<p>Eingabe: J = Ja Es werden die offenen HuM-Geschäfte angezeigt, bei denen eine Gegeneingabe des Kontrahentenmaklers noch nicht erfolgt ist. Dies gilt ausschließlich für Geschäfte des direkten Maklerkontrahenten. N = Nein Es werden alle offenen HuM-Geschäfte angezeigt.</p>	<p>A 1 1</p>
<p>GESCH.-NR. (BxEM SN)</p>	<p>Eingabe: Es ist nur die systemseitig vergebene 7-stellige Nummer einzugeben. Das normalerweise vorangestellte Datum wird durch das System automatisch aufgrund des Eintrages im Feld 'LFD. BOERSENTAG' ergänzt oder kann bei Bedarf überschrieben werden.</p>	<p>N 7 1</p>
<p>GESCHAEFTS-NR VON; BIS (BxEM ST)</p>	<p>Eingabe: Geschäftsnummer (nur GESCHAEFTSNUMMER VON) oder Nummernkreis (beide Felder gefüllt) des zu stornierenden Geschäftes bzw. der Aufgabe. Führende Nullen können weggelassen werden. Prüfung: Vorhandensein der Geschäftsnummer</p>	<p>N 7 1</p>

<p>GESCHAEFTS-NR. (BxEM)</p>	<p>Eingabe: Es ist nur die systemseitig vergebene 7-stellige Nummer einzugeben. Das normalerweise vorangestellte Datum wird durch das System automatisch aufgrund des Eintrages im Feld 'LFD. BOERSENTAG' ergänzt. Das Feld in Klammern ist nicht auszufüllen. Die Eingabe der Geschäftsnummer ist nur in Verbindung mit der Gattung möglich.</p>	<p>N 7 1</p>
<p>GESCHAEFTS-NUMMER (BxEM LO)</p>	<p>Eingabe: Beide Bestandteile der Geschäftsnummer sind in den Feldern 'TTMMJJ' und 'LFD.NR.' separat zu erfassen.</p>	<p>N 13 7</p>
<p>GESCHAEFTS-NUMMER (BxEM ST, SN)</p>	<p>Eingabe: Die einzugebende Geschäftsnummer setzt sich aus dem 6-stelligen Börsentag (TTMMJJ) und einer 7-stelligen fortlaufenden Nummer zusammen. Diese 7-stellige Nummer beginnt pro Börsenplatz und Börsentag von neuem. Bei der Eingabe der laufenden Nummer können führende Nullen ausgespart werden.</p>	<p>N 13 7</p>

<p>GUELTIG GUELTIGKEIT (BRBO SE, BO,)</p>	<p>Datum für die Gültigkeit der Order</p> <p>Eingaben:</p> <p>'T' = tagesgültig (Default) 'U' = ultimogültig lfd. Monat [ttmmjj od. tt.mm.jjj] = Tag, Monat, Jahr 'U'[mm] = Ultimo des Monats 'U'[mmjj] = Ultimo, Monat, Jahr [ttmm] = Tag des Monats [tt] = Tag des lfd. Monats</p> <p>Ausnahmen s. BxOS OM Feld Z</p> <p>Prüfungen: Datum muss größer oder gleich dem aktuellen Börsentag sein. Aufträge mit Gültigkeitsdauer über den 31.12. hinaus werden vom System akzeptiert.</p>	<p>A 8 1</p>
--	--	--------------

<p>HHW (BROS OM, BRBO SE)</p>	<p>Handelshinweis</p> <p>Eingaben: EK (erster Kurs), VA (variabler Kurs), KS (Kassakurs)</p> <p>Prüfungen: WM-GD 522 (Kennzeichen Einheitskurs: 2 = Kassakurs zugelassen) WM-GD 523 (Kennzeichen variabler Kurs: 2 = EK, VA, zugelassen)</p>	<p>A 2 2</p>
<p>INVESTMENT-ID (BRBO SE) (BRBO BO)</p>	<p>Investment Decision Within Firm: „USER“ + 10-stellige XONTRO User-ID (mit hinterlegter gültiger Legitimation im Berechtigungsdialog)</p>	<p>A 10 4</p>
<p>K (BxBA AG)</p>	<p>Kennzeichen börslich</p> <p>Eingabe: b = börslich</p> <p>Wird kein Kennzeichen gesetzt, ist das Geschäft außerbörslich.</p>	<p>A 1 1</p>
<p>K (BxEM HM)</p>	<p>Kennzeichen börslich</p> <p>Eingabe: a = außerbörslich b = börslich</p>	<p>A 1 1</p>
<p>K/V (BRNS EG)</p>	<p>Kennzeichen für Kauf 'K' ('+') oder Verkauf 'K' ('-').</p>	<p>A 1 1</p>
<p>KAEUFER (BxEM SN)</p>	<p>Eingabe: 4-stellige Kassenvereinsnummer</p> <p>Prüfung: Käufer muss Börsenteilnehmer sein.</p>	<p>N 4 1</p>

<p>KAUF (BxEM HM)</p>	<p>Eingabe: 4-stellige Kassenvereinsnummer Auf die Eingabe der ersten Stelle und der führenden Nullen (z.B. 7001) kann am gleichen Börsenplatz verzichtet werden. Am Börsenplatz EDF wird immer die Ziffer 7 ergänzt (und nicht die ebenfalls mögliche 8).</p> <p>Zur Schließung einer vorläufigen Aufgabe kann die angezeigte eigene Kassenvereinsnummer überschrieben werden. Ist der Makler von einem anderen als Kontrahent benannt worden, können die angezeigten Punkte überschrieben werden.</p> <p>Prüfung: Der Kontrahent muss Börsenteilnehmer sein.</p>	<p>N 4 1</p>
<p>KOM (BxEM PE)</p>	<p>Führt ein Freimakler ein Eindeckungsgeschäft durch, muss er anzeigen, ob er dieses als Kommissionär erfasst (Eingabe ‚J‘) oder nicht (keine Eingabe notwendig).</p>	<p>A 1 1</p>
<p>KONTRAHENT (BxEM EC)</p>	<p>Eingabe: 4-stellige Kassenvereinsnummer des jeweiligen Freimaklers oder 0000 für den Standardsatz. (Eingabe nur durch den Super-User der DBAG)</p>	<p>N 4 3</p>
<p>KONT (BxEM PE)</p>	<p>Eingabe: 4-stellige Kassenvereinsnummer</p> <p>Prüfung: Der Kontrahent muss Börsenteilnehmer und Bank sein. Der Kontrahent (Bank) muss auch Makler-PUEV-Teilnehmer sein.</p>	
<p>KONT KONTRAHENT (BxEM ST)</p>	<p>Eingabe (s. AUFG): 4-stellige Kassenvereinsnummer eines Aufgebers (Kontrahent für eine ausgeführte Order)</p> <p>Prüfungen: Kontrahent darf kein Makler sein. Kontrahent muss Börsenteilnehmer sein.</p>	<p>N 4 1</p>
<p>KONT KONTRAHENT (BxBA AG, BxEM GE)</p>	<p>Eingabe: 4-stellige Kassenvereinsnummer</p> <p>Prüfung: Der Kontrahent muss Börsenteilnehmer sein.</p>	<p>N 4 1</p>

KONTR-KURS (BxEM SN)	Eingabe: Kontrahentenkurs	N 6,3 1																																																												
KOPIE-KZ (BRVL)	Kennzeichen für eine Listenkopie (entspricht KZ-LISTE)	A 2 2																																																												
KOPIE-NR (BRVL)	Listennummer für eine Listenkopie (entspricht LIST-NR)	N 3 1																																																												
KUNDE (BxBA AG)	Für die Eingabe einer Kundenidentifikation in BxBA in den Feldern „A“ (= Art der Kennung siehe A) und „KUNDE“ (=Kundenidentifikation siehe KUNDE) bestehen folgende Möglichkeiten: <table border="0"> <thead> <tr> <th>Kennung</th> <th>Art</th> <th>KUNDE</th> <th></th> <th></th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Bankleitzahl</td> <td>B</td> <td>50010000</td> <td>N</td> <td>8</td> <td>8</td> </tr> <tr> <td>DWZ-interne Nr.</td> <td>D</td> <td>99200017</td> <td>N</td> <td>8</td> <td>8</td> </tr> <tr> <td>Kassenvereins-Nummer</td> <td>K</td> <td>7003</td> <td>N</td> <td>4</td> <td>4</td> </tr> <tr> <td>Member-ID</td> <td>M</td> <td>DBKFR</td> <td>A</td> <td>5</td> <td>5</td> </tr> <tr> <td>Depot-Identifikation</td> <td>R</td> <td>123ABC</td> <td>X</td> <td>8</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>Depot- Identifikation (Vollmacht)</td> <td>S</td> <td>123ABCDE</td> <td>X</td> <td>8</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>Kunden- Identifikation</td> <td>U</td> <td>ABC12345</td> <td>X</td> <td>8</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>Kunden- Identifikation (Vollmacht)</td> <td>V</td> <td>123ABC12</td> <td>X</td> <td>8</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>Fonds</td> <td>F</td> <td>1A</td> <td>X</td> <td>8</td> <td>1</td> </tr> </tbody> </table>	Kennung	Art	KUNDE				Bankleitzahl	B	50010000	N	8	8	DWZ-interne Nr.	D	99200017	N	8	8	Kassenvereins-Nummer	K	7003	N	4	4	Member-ID	M	DBKFR	A	5	5	Depot-Identifikation	R	123ABC	X	8	1	Depot- Identifikation (Vollmacht)	S	123ABCDE	X	8	1	Kunden- Identifikation	U	ABC12345	X	8	1	Kunden- Identifikation (Vollmacht)	V	123ABC12	X	8	1	Fonds	F	1A	X	8	1	
Kennung	Art	KUNDE																																																												
Bankleitzahl	B	50010000	N	8	8																																																									
DWZ-interne Nr.	D	99200017	N	8	8																																																									
Kassenvereins-Nummer	K	7003	N	4	4																																																									
Member-ID	M	DBKFR	A	5	5																																																									
Depot-Identifikation	R	123ABC	X	8	1																																																									
Depot- Identifikation (Vollmacht)	S	123ABCDE	X	8	1																																																									
Kunden- Identifikation	U	ABC12345	X	8	1																																																									
Kunden- Identifikation (Vollmacht)	V	123ABC12	X	8	1																																																									
Fonds	F	1A	X	8	1																																																									
KURS (BxEM HM)	Eingabe: Abweichender Kontrahentenkurs Der angezeigte Kurs kann überschrieben werden Bei einer Gegeneingabe können die angezeigten Punkte überschrieben werden Geschieht dies nicht, übernimmt das System den angezeigten Kurs der Kauf- bzw. Verkaufseite Prüfung: s. Kurs	N 6,4 1																																																												
KURS (BxBA HM)	Eingabe: Kopfkurs	N 6,4 1																																																												
KURS (BxBA AS)	Eingabe: Schließungskurs für die Aufgabenschließung Prüfung: s. Kurs	N 6,4 1																																																												

<p>KURS (BROS OM)</p>	<p>Eingaben:</p> <p>Kurs: '?' = Wiederherstellen der Ursprungssituation 'T+Kurs' = Zentrierung Orderbuch auf den Kurs 'O' = an oberen Rand zentrieren 'U' = an unteren Rand zentrieren 'S' = auf Schnittstelle zentrieren 'T' = auf zuletzt festgestellten Kurs zentrieren '= ' = Wiederherstellung der Vorbelegung gemäß Kursvorschlag 'B+Kurs' = Die Anzeige des Orderbuchs enthält nach der Eingabe nur noch die zum Kurs <u>nicht ausführbaren</u> Order. Die Anzahl der zum Kurs <u>ausführbaren</u> Kauf- und Verkauforder wird rechts oben angezeigt.</p> <p>Im Feld Kurs kann auch der Kurszusatz eingegeben werden entweder direkt nach dem Kurs oder durch ein Leerzeichen 'blank' getrennt.</p> <p>∅ Preistaxe oder -spanne Die Eingabe einer Preistaxe oder -spanne kann in Kurz- (nur Veränderung zum letzten Kurs) oder Langform eingegeben werden.</p> <p>Löschung der Taxen bzw. Spannen 'L' = Löschen der Taxe / Spanne</p> <p>siehe hierzu auch Anhang C „Fachliche Erläuterungen“</p> <p>Prüfungen:</p> <p>Kurseingabe nur möglich bei gesperrtem Orderbuch. Prüfung auf die prozentuale Abweichung zum letzten Kurs (letzter Kurs oder letzter Vortageskurs).</p> <p>Usancen der Plus/Minus-Prüfung siehe Anhang C „Fachliche Erläuterungen“.</p>	<p>N 6,4 1</p>
----------------------------------	---	----------------

<p>KURS (BxEM GE, BRBO SE)</p>	<p>Prüfung: Sind die eingegebenen Werte für Nominale und Kurs identisch, muss eine Ratifizierung durch Drücken der Datenfreigabetaste erfolgen. Bei größeren prozentualen Abweichungen zum letzten Kurs (letzter Kurs oder letzter Vortageskurs) gemäß den Regularien für Plus- / Minus-Prüfungen muss die Kurseingabe mittels Datenfreigabe ratifiziert werden.</p>	
<p>KURS HG (BxBA AG)</p>	<p>Eingabe: Kontrahentenkurs einer ausgeführten Order Prüfung: s. Kurs</p>	<p>N 6,4 1</p>
<p>KURS-/ LIMIT-/ ABSCHLAG (-) (BRIN EN)</p>	<p>Limitabschlag muss je nach Nebenrecht eingegeben werden. Die Eingabe des Vorzeichens ist erforderlich. Prüfung: Der Limitabschlag wird in den gleichen Centsprüngen vorgenommen wie das Limit.</p>	<p>N 11 2</p>
<p>KURSART (BROS, BROI)</p>	<p>Im variablen Handel gilt: Die erste Kursfeststellung muss 'EK', 'VA' oder 'KS' sein. Alle zum ersten Kurs 'EK' oder variabel aufgegebenen Orders sind im Orderbuch enthalten; bei Aufruf zum Kassakurs zusätzlich die zur Kasse aufgegebenen Orders 'KS'. Der Schlusskurs 'SK' kann nicht vor dem Kassakurs 'KS' oder vor dem ersten Kurs 'EK' aufgerufen werden.</p>	<p>A 2 2</p>
<p>KURSAUF- SCHLAG (+) (BRIN EN)</p>	<p>Kursaufschlag muss je nach Nebenrecht eingegeben werden. Die Eingabe des Vorzeichens ist erforderlich.</p>	<p>N 11 2</p>
<p>KURSVORSCHLAG (BROS TF)</p>	<p>Kurs und Zusatz, der kein Umsatz signalisiert. Eingabe eines '?', wenn die Kursfeststellung für diese Gattung vorerst zurückgestellt werden soll. Ein bestätigter Kurs kann überschrieben aber nicht gelöscht werden. Sofern über BxOS RA erfasst, wird der Vorschlagskurs eingeblendet. Ist in der Gattung bereits ein Kurs festgestellt worden, wird dieser 'Tageskurs' angezeigt.</p>	<p>N 10 1</p>
<p>KZ (BRIN BN)</p>	<p>'L' zum Löschen des Nebenrechts.</p>	<p>A 1 1</p>

<p>KZ-LISTE (BRVL)</p>	<p>Eingaben: Kennzeichen für eine Liste</p> <p>'EK' Liste für erste Kurse, 'KS' Liste für Kassakurse, 'SK' Liste für Schlusskurse, 'PA' Liste für die permanente Anzeige, 'TK' Liste für tabellarische Kurserfassung, 'PF' Listen für die Belegung von Funktionstasten, 'VA' Listen für Kursfeststellungen im variablen Handel <i>OS nicht für Makler zugelassen</i></p> <p>Voreingestellt ist 'KS'</p>	<p>A 2 2</p>
<p>L (BROS KU)</p>	<p>'L' zum Löschen des Kurses und der entsprechenden Daten.</p>	<p>A 1 1</p>
<p>LFD. BOERSENTAG (BxEM)</p>	<p>Eingabe: J = Ja Es werden die Geschäfte des aktuellen Börsentages angezeigt.</p> <p>N = Nein Es werden die Geschäfte des Börsenvortages angezeigt.</p> <p>DATUM Es werden die Geschäfte vom eingegebenen Datum angezeigt.</p>	<p>A 1 1</p> <p>N 6 1</p>
<p>LIMIT Limitangabe bei Ordereingaben (BRBO SE)</p>	<p>Eingaben:</p> <p>Ø 6 Vorkomma-, 4 Nachkommastellen oder b für billigst/bestens. Wenn das Limit nicht angegeben wird, ist für Kauforders 'billigst', für Verkauforders 'bestens' vorbelegt.</p> <p>Ø Billigst/bestens ist bei Kompensationen und SB/SL-Orders nicht möglich.</p> <p>Ø Weicht das eingegebene Limit vom Kurs entsprechend der Grenzen für eine Plus- / Minus-Prüfung ab, wird der Eingeber aufgefordert, das Limit zu ratifizieren (mit ENTER oder F3).</p> <p>Limitsprünge: Siehe Anhang C „Fachliche Erläuterungen“ (Tick sizes).</p>	<p>A 6,4 1</p>

<p>LIMIT-VON, BIS bei Ordersuche (BRHI, BRBO BO)</p>	<p>nur LIMIT: Eingabe des untersten Limits bei der die Suche einsetzen soll</p> <p>LIMIT und BIS: Eingabe der unteren und oberen Grenze</p> <p>Eingabe:</p> <p>Ø 6 Vorkomma-, 4 Nachkommastellen oder b für billigst/bestens.</p> <p>Ø Billigst/bestens ist bei Kompensationen und SB/SL-Orders nicht möglich.</p>	<p>A 6,4 1</p>
<p>LIMITZUSATZ (BRBO)</p>	<p>Eingaben: Limitzusatz bei einer Ordereingabe 'SL' stop loss 'SB' stop buy</p>	<p>A 3 2</p>
<p>LIST-NR (BROS)</p>	<p>Nummer einer Aufruffolge/Liste</p>	<p>N 3 1</p>
<p>MAKLER-SUB-NR. (BxEM MT)</p>	<p>Eingabe: Makler-Sub-Nummer des Eingabers (die letzten 2 Stellen des ID-KZ)</p>	<p>N 2 1</p>
<p>N (BROS)</p>	<p>Nachbearbeitung</p> <p>J Bildung einer temporären Aufgabe, Verzweigung unmittelbar in die Nachbearbeitung.</p> <p>N Bildung einer temporären Aufgabe, Nachbearbeitung erforderlich.</p> <p>X Bildung einer vorläufigen Aufgabe, Nachbearbeitung wird automatisch abgeschlossen. (Nachbearbeitung ist nicht mehr erforderlich bzw. nicht mehr möglich.)</p> <p>A = X; der Unterschied ist historisch bedingt.</p> <p><i>Zur ausführlichen Beschreibung siehe bitte Anhang C "Fachliche Erläuterungen" (Nachbearbeitung des Skontroführers).</i></p>	<p>A 1 1</p>

<p>NEBENRECHT-SCHLUESSEL (BRIN EN)</p>	<p>Eingabe:</p> <p><u>a. Nebenrechte mit rein informatorischem Charakter:</u></p> <p>EXAR ex Ausschüttung bei Rentenwerten H Hinweis</p> <p><u>b. Nebenrechte, die zur Löschung des Orderbestandes führen:</u></p> <p>EABC ex verschiedene Rechte EXAG ex Ausschüttung EXAZ ex Ausgleichszahlung EXBA ex Berichtigungsaktien EXBO ex Bonusrecht EXBR ex Bezugsrecht EXDA ex Dividende bei ausländischen Aktien EXDI ex Dividende bei deutschen Aktien EXRS ex reverse split EXSP Teilung (Split) bei ausländischen Aktien EXZS ex Zinsen HL Hinweis</p> <p><u>c. Nebenrechte, die einen Limitabschlag zur Folge haben:</u></p> <p>HA Hinweis</p> <p><u>d. ISIN-Änderung</u></p> <p>WKNA Änderung der ISIN</p> <p>Das Nebenrecht EABC ersetzt die Kombination mehrerer Nebenrechte.</p> <p>Das Nebenrecht 'Hinweis' (H, HA, HL) dient zur Eingabe der Nebenrechte, die durch die oben genannten Schlüssel nicht abgedeckt werden. Bei <u>allen</u> Nebenrechten muss zur internen Korrektur des Plus-/Minus-Vergleichskurses ein Kursaufschlag oder ein Kursabschlag eingegeben werden.</p>	<p>A 4 1</p>
---	---	--------------

NEUE ISIN (BRIN EN)	Eingaben: Eingabe der neuen ISIN, ISIN-Änderungen. 12-stellige ISIN, 6-stellige Wertpapierkennnummer (WKN), oder alphanumerisches Börsenkürzel Prüfungen: Das Wertpapier muss am Börsenplatz für den Regulierten Markt oder den Freiverkehr zugelassen sein.	A 12 3
NOM. KL. ORDER (kleine Order) (BRNS EV)	Nominale, bis zu der Orders bei einem '↔'-Kurs nicht berücksichtigt werden.	N 10 1
NOM. MINDEST (BRNS EV)	Eingaben (s. NOMINALE): Mindestnominale die zugeteilt wird. Voreingestellt ist der jeweilige Mindestschluss. Prüfungen: Muss den zulässigen börsenmäßig handelbaren Einheiten (XD524W und A sowie XD525W und A) entsprechen.	N 9,3 1 (Insgesamt aber nicht mehr als 10 Stellen inkl. Komma)
NOMINAL-DIFFERENZ (BRNS EV)	Eingabe: Positionsnummer (Zeilennummer) einer Order, der der Überhang zugeteilt wird	N 2 1
NOMINALE (BREM HM)	Eingabe: <ul style="list-style-type: none"> · Ermöglicht die Erfassung von Teilnominalen · Soll das Geschäft zur vollen Nominale ausgeführt werden, ist hier keine Eingabe notwendig Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> · Die eingegebene Nominale darf nicht größer als die ursprüngliche Nominale sein. 	N 9 1 (Insgesamt aber nicht mehr als 10 Stellen inkl. Komma)
NOMINALE (BxIN ZR)	Eingaben: Nominale oder Stückzahl 't' = Tausend 'm' = Million	N 9,3 1 (Insgesamt aber nicht mehr als 10 Stellen inkl. Komma)

NOMINALE (BROS OM)	Eingaben: Nominale oder Stückzahl 't' = Tausend 'm' = Million Prüfungen: Muss den zulässigen börsenmäßig handelbaren Einheiten (XD524W und A sowie XD525W und A) entsprechen.	N 9,3 1 (Insgesamt aber nicht mehr als 10 Stellen inkl. Komma)
NOMINALE (BxEM GE) (BxEM PE)	Prüfung: Die Summen der Kauf- und Verkaufnominalen müssen ausgeglichen sein.	N 9 1 (Insgesamt aber nicht mehr als 10 Stellen inkl. Komma)
NOMINALE NOM (BRBO SE)	Eingaben: Nominale oder Stückzahl 't' = Tausend 'm' = Million Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> · Sind die eingegebenen Werte für Nominale und Kurs identisch, muss eine Ratifizierung durch das Drücken der Datenfreigabetaste erfolgen. · Muss den zulässigen börsenmäßig handelbaren Einheiten (XD524W und A sowie XD525W und A) entsprechen. 	N 9,3 1 (Insgesamt aber nicht mehr als 10 Stellen inkl. Komma)
NR KF (BRNS)	Nummer einer Kursfeststellung (Eingabe im Suchbegriff: 'N' + <i>Nummer</i>)	N 3 1
NR LISTE (BROS)	Nummer einer Liste	N 3 1
ORDER (BROS OM)	'K' = Kauf 'V' = Verkauf '+' = Kauf '-' = Verkauf	A 1 1
PASSWORT (BROS OM)	8-stelliges Passwort Prüfung: Passwort wird gegen die Securityeingaben geprüft.	N 8 1
POS (BRNS EG)	Eingabe einer Positionsnummer (Beispiel: 3K): erste Stelle = Zeilennummer	A 2 2

POS (BxBA AG)	Eingabe einer Positionsnummer (Bsp.: 3K): erste Stelle = Zeilennummer der aufzurufenden Position zweite Stelle = Kauf 'K' oder Verkauf 'V'	A 3 2
POS/GA/NOM (BxBA AS / AZ)	Eingabe: Position, Geschäftsart, Teilnominale (Bsp.: 4V100) Prüfung: Wird Nominale nicht angegeben, wird die gesamte Nominale der Position verarbeitet. (Stellenzahl s. NOMINALE)	A 13 2
REGUL (BROS OM)	Regulierer (entspricht dem Feld Aufgeber) Eingabe: 4-stellige Kassenvereinsnummer	N 4 1
START/STOPP (BRIN SN)	Durch die Eingabe von Start oder Stopp wird der Nachrichtenversand an das Front-End an- oder ausgeschaltet.	N 5 5
SU (BxIN BV)	Eingabe: Makler-Subnummer In diesem Feld sind die letzten beiden Stellen der USER-ID der einzelnen Mitarbeiter einzutragen, wenn im Büro eine Aufteilung der Gattungen auf Mitarbeiter erfolgt. Das Feld darf nur von Maklern mit der Subnummer 00 geändert werden.	N 1 2
Teilaus- führung (BRNS)	Eingaben: 'J' = Anzeige der Orders auf der zugeteilten Seite 'N' = Anzeige aller Orders (Im Suchbegriff 'T' + 'J' oder 'T' + 'N')	A 1 1
TEXT (BxBA AG)	Freies Texteingabefeld, die Eingabe wirkt nur zum Kontrahenten hin	A 25 1
TEXT (BxEM GE, BROS KA)	Freies Texteingabefeld	A 25 1
TEXT (BRVL EL)	Freies Texteingabefeld für Listenbezeichnung. Sind die ersten 4 Zeichen numerisch, wird diese Zahl als KV-Nummer eines Regulierers interpretiert.	A 10
TEXT (BxEM SN)	Texteingabe siehe auch Zusatzangabe TX	A 20 1

UHRZEIT (BxOS KU)	Uhrzeitangabe bei einer Kurseinfügung Eingabe: hh:mm:ss Prüfungen: Uhrzeit muss zwischen der Uhrzeit des ersten Kurses und der Uhrzeit des letzten Kurses sein.	A 8 8
UMS Umsatz (BROS OM, KU)	Sofern ein Umsatz vom System angezeigt wird (nach ENTER) kann er mit dem endgültigen Umsatz überschrieben werden oder wie folgt verändert werden: '+' und ' <i>Betrag</i> ' = Erhöhung um angegebenen Betrag '-' und ' <i>Betrag</i> ' = Verminderung um angegebenen Betrag	N 12 3
V (BxIN BV)	Eingabe: Durch Eingabe eines 'L' können die Daten gelöscht werden.	A 1 1
V (BROI OA)	bei ausgeschalteter Aktualisierung sind in der Anzeige folgende Eingaben im Feld "V" möglich: E Entfernen der gekennzeichneten Order aus der Anzeige G Sobald eine beliebige Order mit „G“ gekennzeichnet ist, werden alle Orders aus der Anzeige entfernt. B Entfernen aller mit Ausnahme der mit "B" gekennzeichneten Order	A 1 1
VA VERARBEITUNGS-KENNZEICHEN (BRNS EG, BRHI OH,)	Eingaben sind abhängig von der Transaktion, die aufgerufen wurde.	A 1 1
VALUTA (BxEM SN)	Valutakennzeichen und Valutadatum Eingabe: [aann.nn.nnnn] siehe auch Zusatzangabe FZ.	A 12 1

<p>VERK (BxEM HM)</p>	<p>Eingabe: 4-stellige Kassenvereinsnummer</p> <p>Auf die Eingabe der ersten Stelle und der führenden Nullen (z.B. 7001) kann am gleichen Börsenplatz verzichtet werden. Am Börsenplatz EDF wird immer die Ziffer 7 ergänzt (und nicht die ebenfalls mögliche 8).</p> <p>Zur Schließung einer vorläufigen Aufgabe kann die angezeigte eigene Kassenvereinsnummer überschrieben werden. Ist der Makler von einem anderen als Kontrahent benannt worden, können die angezeigten Punkte überschrieben werden.</p> <p>Prüfung: Der Kontrahent muss Börsenteilnehmer sein.</p>	<p>N 4 1</p>
<p>VERKAEUFER (BxEM SN)</p>	<p>Eingabe: 4-stellige Kassenvereinsnummer</p>	<p>N 4 1</p>
<p>VON (BRVL)</p>	<p>Eingabe: Eingabe: Auswahl von Listeneinträgen Kann eine Zeilennummer, eine Wertpapierkennnummer, ein Börsenkürzel oder die 12-stellige ISIN sein (s. auch BIS).</p> <p>Prüfungen: Wenn VON ≤ 100000 dann wird die Eingabe als Zeilennummer interpretiert. Wenn VON > 100000 dann wird die Eingabe als ISIN oder WKN interpretiert. Wenn VON Buchstaben sind, dann Interpretation als Börsenkürzel</p>	<p>A 12 3</p>
<p>VON (BROS OM)</p>	<p>Bei der Kursfeststellung kann hier sowohl ein Kontrahent für den Überhang als auch dass Kennzeichen ‚A‘ (sofortige Festschreibung des Kurses).</p>	<p>X 4 1</p>
<p>VON-MAKLER (BRVL)</p>	<p>Kassenvereinsnummer eines Maklers, von dem eine Liste kopiert werden soll, bzw. dessen Listen angezeigt werden sollen.</p>	<p>N 4 4</p>

<p>WTL (BRBO SE)</p>	<p>Eingabe: 'W' = Weiterleitung an den skontroführenden Makler</p> <p>Prüfung: Geschieht die Einstellung während Sperre, wird das Feld BI-Ordernummer mit einem entsprechenden Hinweis überschrieben. Es ist dann nochmals ENTER zu drücken.</p>	<p>A 1 1</p>
<p>Z Zusatzangaben zur Kurseingabe in (BROS OM)</p>	<p>Eingaben:</p> <p>∅ Geschäftseingabe ausgeführte Order (halbes Geschäft): <i>Nominale, ['blank'], Geschäftsart, Kontrahent</i> Geschäft (zwei zugeordnete ausgeführte Orders): <i>Nominale, ['blank'], Geschäftsart, Kontrahent, ['blank'], Geschäftsart, Kontrahent</i></p> <p>∅ Courtage nur möglich bei einer ausgeführten Order 'AC + Courtage' = abweichender Betrag 'FC' = franco Courtage 'HC' = halbe Courtage 'PC + Courtage in %' = nn% der normalerweise fälligen Courtage (01 % – 99 %)</p> <p>Courtageangaben sind mit '/' direkt hinter dem Kontrahenten einzugeben.</p>	<p>A 35 1</p>

<p>Z Zusatzangaben zur Ordereingabe in (BROS OM)</p>	<p>Eingaben:</p> <p>'E' = erster Kurs tagesgültig 'EX' = User ID bei abweichendem Händler als EXWF (execution within firm) – danach weitere Kriterien getrennt durch ein # möglich 'K' = Kassakurs tagesgültig 'T', 'H' = jeder Kurs tagesgültig 'U' = ultimogültig '[tt]' = gültig für jeden Kurs bis zum Tag 'tt' 'UK' 'KU' = Kassekurs bis Ultimo gültig 'K'[tt], [tt]'K' = Kassekurs bis zum Tag 'tt' gültig</p> <p>Außerdem: 'EK', 'VA' oder 'KS' ohne die o. g. Gültigkeiten</p> <p>Limitzusatz: 'SB', 'SL'</p> <p>BI-Ordernummer: 'BI' + 16 stellige Ordernummer (alphanumerisch)</p> <p>Text: 25 Stellen in Hochkommata ('abcd...')</p> <p>ISIN oder WKN (ausnahmsweise <u>nicht</u> Börsenkürzel)</p>	<p>A 35 1</p>
<p>ZA Zusatzangaben (BxEM HM)</p>	<p>Eingabe:</p> <p>'FC' - Franco Courtage 'HC' - Halbe Courtage</p>	<p>A 2 0</p>
<p>ZEIT-VON BIS (BRHI OH BRBO BO)</p>	<p>Zeitpunkt (nur ZEIT-VON) oder -raum (beide Felder gefüllt) der Ordereinstellung für die Suche einer Order.</p> <p>Eingabe: 'hhmm' oder 'hh:mm'</p> <p>Prüfung: Eingabe ist nur bei gleichzeitiger Eingabe im Feld 'DATUM VON' möglich.</p>	<p>A 5 4</p>
<p>ZUGET-NOM (BRNS EV)</p>	<p>Eingabe (s. NOMINALE): Zugeteilte Nominale</p> <p>Prüfungen: Muss den zulässigen börsenmäßig handelbaren Einheiten (XD524W und A sowie XD525W und A) entsprechen.</p>	<p>N 9,3 1 (Insgesamt aber nicht mehr als 10 Stellen inkl. Komma)</p>

<p>ZUS Kurszusatz (BROS OM)</p>	<p>Eingabe:</p> <ul style="list-style-type: none"> ∅ Eingabemöglichkeiten nur in Verbindung mit einer Kurseingabe: 'b' oder leer bezahlt 'bG' bezahlt Geld 'bB' bezahlt Brief 'eG' etwas bezahlt Geld 'eB' etwas bezahlt Brief 'rG' rationiert Geld 'rB' rationiert Brief '↵' kleine Beträge konnten nicht gehandelt werden (Bei allen o. g. Kurszusätzen möglich. Eingabe im Anschluss an den Kurszusatz.) 'G' Geld 'B' Brief 'M' bezahlt, mit Glattstellungen des Maklers aus Aufgaben 'U' bezahlt, mit Eigengeschäften des Maklers '_GT' gestrichen Geld Taxe '_BT' gestrichen Brief Taxe '_T' gestrichen Taxe ∅ Eingabemöglichkeiten ohne Kurseingabe: '_' gestrichen '_G' gestrichen Geld '_B' gestrichen Brief <p>Prüfungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ∅ Kurszusätze B, G sind nur möglich, wenn zum Kurs kein 'Ausgleich' möglich ist. ∅ '_T' ist immer möglich ∅ Bei den Zusätzen '_GT', '_BT' erfolgt eine Prüfung gegen die Ordersituation, Ratifizierung (ENTER) erforderlich. 	<p>A 3 1</p>
<p>ZUS Limitzusatz (BRBO SE)</p>	<p>Eingabe: Limitzusatz bei einer Ordereingabe 'SL' stop loss 'SB' stop buy</p> <p>Prüfungen: Nur zulässig bei dafür vorgesehenen Gattungen (WM-GD 526 = 2) im variablen Markt und im Kassamarkt.</p>	<p>A 2 1</p>

ZUSATZ (BROS KA)	Zusatzangabe bei einer Kursaussetzung Eingabe: '_Z' = gestrichen Ziehung 'PO' = Zeichnungssperre Prüfungen: Eingabe '_Z' ist nur bei Renten zulässig.	A 2 2
ZUSATZ-ANGABEN (BxEM GE, PE)	AA Abweichendes Abschlussdatum Eingabe: AA[TT.MM.JJJJ] Eingabe ist nur in der Kopfzeile möglich. Das abweichende Abschlussdatum kann vom (ggf. selbst abweichenden) Schlusstag abweichen und dient insbesondere der Meldung an das BaFin (für Geschäfte, die z. B. am Wochenende abgeschlossen wurden).	A 2 2 N 10 1
ZUSATZ-ANGABEN (BREM GE, PE)	AC Abweichende Courtage Eingabe: AC[nnnnn,nn] Eingabe ist nur in der Postenzeile möglich. Die abweichende Courtage ist als Betrag einzugeben. Die Eingabe eines <i>Minus-Zeichens</i> für Minuscourtage ist möglich. Bei Bundesschatzbriefen und Finanzierungsschätzen wird die Eingabe abgewiesen.	A 2 2 N 7,2 1
ZUSATZ-ANGABEN (BxEM GE, PE)	AG Abwicklungsgeschäft Eingabe: AG Diese Eingabe unterdrückt die Übergabe des Geschäftes an das Meldewesen TRICE.	A 2 2

ZUSATZ-ANGABEN (BxEM GE, PE)	AK Abweichender Kurs Eingabe: AK[nnnnnn,nnnn] Eingabe ist nur in der Postenzeile möglich. Prüfung: Eine größere prozentuale Abweichung, gemäß den Regularien für Plus- / Minusankündigungen, zum Kopfkurs erfordert eine Bestätigung durch Drücken der Datenfreigabetaste.	A 2 2 N 6,4 1
ZUSATZ-ANGABEN (BxEM GE, PE)	AO Aufgabe -offen- Eine so gekennzeichnete Aufgabe wird im Rahmen der Tagesendverarbeitung nicht gegen eine andere Aufgabe geschlossen. Eingabe: AO Eingabe ist nur in der Postenzeile möglich.	A 2 1
ZUSATZ-ANGABEN (BxEM GE, PE; BxIN ZR)	AS Abweichender Schlusstag Ersetzt den Eingabetag für die Stückzinsberechnung. Eingabe: AS[TT.MM.JJJJ] Eingabe ist nur in der Kopfzeile möglich (BxEM GE, PE). Die Trennpunkte und die ersten beiden Stellen der Jahreszahl müssen nicht eingegeben werden. Sind der einzugebende Monat oder die Jahreszahl mit dem Eingabetag identisch, kann auf deren Eingabe verzichtet werden. Prüfung: Die Eingabe muss kleiner als das aktuelle Datum sein (max. 90 Tage). Keiner der Beteiligten darf am angegebenen Schlusstag einen Feiertag haben.	A 2 2 N 10 1

<p>ZUSATZ-ANGABEN (BxEM GE)</p>	<p>AT Abweichendes Transaktionsentgelt (nur für QLPs)</p> <p>Eingabe: AC[nnnnn,nn] Eingabe ist nur in der Postenzeile möglich. Das abweichende Transaktionsentgelt ist als Betrag einzugeben. Die Eingabe eines <i>Minus-Zeichens</i> für Minusentgelt ist möglich. Der erfasste Betrag ersetzt das eigentlich zu berechnende Entgelt vollständig; d.h. er ersetzt das variable bzw. das Staffellentgelt. Ein Fixbetrag fällt nicht an.</p>	<p>A 2 2 N 7,2 1</p>
<p>ZUSATZ-ANGABEN (BxEM GE, PE)</p>	<p>BM Börsenplatz Meldewesen</p> <p>Eingabe: BM[aaa] Plus Kürzel der Börsenplattform Beispiel: BMEDO (EDO = Quotrix) Eingabe nur in der Postenzeile erlaubt</p>	<p>A 2 2 A 3 3</p>
<p>ZUSATZ-ANGABEN (BxEM GE, PE)</p>	<p>BO Bonifikationssatz</p> <p>Eingabe: BO[nn,nnn] Es ist eine Dezimale ohne Prozentangabe einzugeben. Die Art der Bonifikationsberechnung entnimmt das System dem Feld WP-Klasse: 1 = Prozent auf den Kurswert (bei Investmentfonds) 3 = Prozent auf die Nominale (bei Renten) Bei Aktien ist das Feld nicht gepflegt. Individuelle Abweichungen sowie der Schlüssel 2 = EURO pro Stück sind im Einzelfall möglich. Die Eingabe eines Minuszeichens für einen Minus-Bonifikationssatz ist möglich.</p>	<p>A 2 2 N 2,3 1</p>

<p>ZUSATZ-ANGABEN (BxEM GE, PE)</p>	<p>BS Kennzeichen Börslich</p> <p>Die Geschäfte werden als börsliche Geschäfte gekennzeichnet.</p> <p>Eingabe: BS Eingabe ist nur in der Kopfzeile möglich.</p>	<p>A 2 2</p>
<p>ZUSATZ-ANGABEN (BxEM GE, PE; BxIN ZR)</p>	<p>DV Devisenkurs</p> <p>Eingabe: DV[nnnnn,nnnnn] Eingabe ist nur in der Kopfzeile möglich (BxEM GE, PE). Die Eingabe erfolgt immer auf einen (1) Euro.</p> <p>Prüfung: Die Eingabe von DV ist notwendig, wenn die Abrechnungswährung Euro ist und es sich um eine stück- oder prozentnotierte Fremdwährungsanleihe handelt. Zusätzlich muss die Depotwährung ungleich Euro, Reichsmark bzw. Goldmark oder ungleich irgendeiner anderen €-Altwährung sein, und es darf kein fester Devisenkurs im WP-Stamm gespeichert sein. Trifft eine der Bedingungen nicht zu, ist DV unzulässig.</p>	<p>A 2 2 N 5,5 1</p>
<p>ZUSATZ-ANGABEN (BxEM GE, PE)</p>	<p>FC Franco Courtage</p> <p>Das Geschäft wird ohne Courtage abgerechnet.</p> <p>Eingabe: FC Eingabe ist nur in der Postenzeile möglich. Bei Bundesschatzbriefen und Finanzierungsschätzen wird die Eingabe abgewiesen.</p>	<p>A 2 2</p>

<p>ZUSATZ-ANGABEN (BxEM GE, PE; BxIN ZR)</p>	<p>FZ Festvaluta mit Zug-um-Zug-Regulierung</p> <p>Die Regulierung von Geld und die Stückelieferung erfolgt per Freigabe durch den Verkäufer, wobei die Freigabe frühestens am angegebenen Datum erfolgen kann.</p> <p>Eingabe: FZ[TT.MM.JJJJ]</p> <p>Die Eingabe ist nur in der Kopfzeile möglich (BxEM GE, PE). Die Trennpunkte und die ersten beiden Stellen der Jahreszahl müssen nicht eingegeben werden. Sind der einzugebende Monat oder die Jahreszahl mit dem Eingabetag identisch, kann auf deren Eingabe verzichtet werden.</p> <p>Prüfung: Frühestmöglicher Valutatag ist Eingabetag + 1 Börsentag (max. 90 Tage) mindestens aber größer/gleich Emissionstermin</p> <p>Alle Bankkontrahenten müssen am Tag der Valutierung einen Börsenarbeitstag haben.</p>	<table border="0"> <tr> <td>A</td> <td>2</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>N</td> <td>10</td> <td>1</td> </tr> </table>	A	2	2	N	10	1
A	2	2						
N	10	1						

<p>ZUSATZ-ANGABEN (BxEM GE, PE)</p>	<p>GN Geschäftsnummer</p> <p>Ermöglicht die Schließung endgültiger Aufgaben.</p> <p>Eingabe: GN[nnnnnnnnnnnnnnn] Eingabe ist nur in der Postenzeile möglich. Die einzugebende Geschäftsnummer setzt sich aus dem 6-stelligen Börsentag (TTMMJJ) und einer 7-stelligen fortlaufenden Nummer zusammen. Diese 7-stellige Nummer beginnt pro Börsenplatz und Börsentag von neuem. Bei der Eingabe der laufenden Nummer können führende Nullen ausgespart werden. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, die Eingabe des 6-stelligen Börsentag zu verkürzen, indem durch Eingabe des '+'-Zeichens vor der Systemnummer eine automatische Ergänzung mit den Datumswerten des letzten Börsentages bewirkt wird. Beispiel:</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%;">Aufgabe</td> <td style="width: 50%;">Eingabe</td> </tr> <tr> <td>Vortag</td> <td>'GN+12345'</td> </tr> <tr> <td>Tag im gleichen Monat</td> <td>'GN10+888'</td> </tr> </table>	Aufgabe	Eingabe	Vortag	'GN+12345'	Tag im gleichen Monat	'GN10+888'	<table border="0"> <tr> <td>A</td> <td>2</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>N</td> <td>13</td> <td>2</td> </tr> </table>	A	2	2	N	13	2
Aufgabe	Eingabe													
Vortag	'GN+12345'													
Tag im gleichen Monat	'GN10+888'													
A	2	2												
N	13	2												
<p>ZUSATZ-ANGABEN (BxEM GE, PE)</p>	<p>HC Halbe Courtage</p> <p>Der jeweils gültige Courtagesatz wird nur zur Hälfte berechnet. Bei Bundesschatzbriefen und Finanzierungsschätzen wird die Eingabe abgewiesen.</p> <p>Eingabe: HC Eingabe ist nur in der Postenzeile möglich.</p>	<table border="0"> <tr> <td>A</td> <td>2</td> <td>2</td> </tr> </table>	A	2	2									
A	2	2												

<p>ZUSATZ-ANGABEN (BxEM GE)</p>	<p>HT Halbes Transaktionsentgelt (nur für QLPs)</p> <p>Die Eingabe von HT halbiert den Staffelbetrag bzw. den variablen Betrag. Die Berechnung des Fixbetrags bleibt davon unberührt.</p> <p>Eingabe: HC Eingabe ist nur in der Postenzeile möglich.</p>	<p>A 2 2</p>
<p>ZUSATZ-ANGABEN (BxEM GE, PE)</p>	<p>IW Interessewahrende Order</p> <p>Eingabe: IW Eine Eingabe ist nur in der Postenzeile möglich. Bei verkürzter Eingabe ist die Eingabe von IW nicht möglich.</p>	<p>A 2 2</p>
<p>ZUSATZ-ANGABEN (BxEM GE, PE)</p>	<p>K Verkürzte Eingabe Kaufkontrahent</p> <p>Ein Verkauf kann über Eingabe des 'K', gefolgt von einer Kontrahentennummer, direkt zugeteilt werden.</p> <p>Eingabe: K[nnnn]</p> <p>Soll ein Verkauf direkt einer endgültigen Aufgabe zugeordnet werden, muss anstelle der Kontrahentennummer 'GN' gefolgt von der entsprechenden Geschäftsnummer eingegeben werden (z.B. K GN30059512345).</p> <p>Eingabe ist nur in der Postenzeile möglich.</p>	<p>A 1 1 N 4 1</p>
<p>ZUSATZ-ANGABEN (BxEM HM)</p>	<p>KI Leerverkauf – Information nicht verfügbar</p>	<p>A 2 2</p>
<p>ZUSATZ-ANGABEN (BxEM HM)</p>	<p>KL Leerverkauf – kein Leerverkauf</p>	<p>A 2 2</p>

<p>ZUSATZ-ANGABEN (BxEM GE)</p>	<p>KT Kein Transaktionsentgelt (nur für QLPs)</p> <p>Mit Eingabe von KT wird kein Transaktionsentgelt berechnet (weder fix noch variabel und auch kein Staffelnbetrag).</p> <p>Eingabe ist nur in der Postenzeile möglich.</p>	<p>A 2 2</p>
<p>ZUSATZ-ANGABEN (BxEM HM)</p>	<p>LM Leerverkauf – Leerverkauf mit Ausnahmeregelung</p>	<p>A 2 2</p>
<p>ZUSATZ-ANGABEN (BxEM HM)</p>	<p>LO Leerverkauf – Leerverkauf ohne Ausnahmeregelung</p>	<p>A 2 2</p>
<p>ZUSATZ-ANGABEN (BxEM GE, PE)</p>	<p>LVKI Leerverkauf – Information nicht verfügbar</p>	<p>A 4 4</p>
<p>ZUSATZ-ANGABEN (BxEM GE, PE)</p>	<p>LVKL Leerverkauf – kein Leerverkauf</p>	<p>A 4 4</p>
<p>ZUSATZ-ANGABEN (BxEM GE, PE)</p>	<p>LVLM Leerverkauf – Leerverkauf mit Ausnahmeregelung</p>	<p>A 4 4</p>
<p>ZUSATZ-ANGABEN (BxEM GE, PE)</p>	<p>LVLO Leerverkauf – Leerverkauf ohne Ausnahmeregelung</p>	<p>A 4 4</p>
<p>ZUSATZ-ANGABEN (BxEM GE, PE)</p>	<p>PC Prozentcourtage</p> <p>Der zu berechnende Prozentsatz auf die übliche Courtage ist in den entsprechenden Funktionen mit dem Kürzel PC und dem Prozentsatz (2-stellig) einzugeben. Soll ein Geschäft mit 22% der üblichen Courtage abgerechnet werden ist als Zusatzangabe "PC22" zu verwenden.</p> <p>Eingabe: PC[nn]</p>	<p>A 2 2 N 2 2</p>

<p>ZUSATZ-ANGABEN (BxEM GE, PE)</p>	<p>TX Textzeile</p> <p>Eingabe: TX[Text.....]</p> <p>Der eingegebene Text wird auf den entsprechenden Geschäftsbestätigungen ausgedruckt.</p> <p>Prüfung: Nach der Textzeile sind keine weiteren Zusatzangaben in derselben Zeile zulässig.</p>	<p>A 2 2 A 35 1</p>
<p>ZUSATZ-ANGABEN (BxEM GE, PE)</p>	<p>V Verkürzte Eingabe Verkaufkontrahent</p> <p>Ein Kauf kann über Eingabe des 'V', gefolgt von einer Kontrahentennummer, direkt zugeteilt werden.</p> <p>Eingabe: V[nnnn] Soll ein Kauf direkt einer endgültigen Aufgabe zugeordnet werden, muss anstelle der Kontrahentennummer 'GN' gefolgt von der entsprechenden Geschäftsnummer eingegeben werden (z.B. K GN30059512345).</p> <p>Eingabe ist nur in der Postenzeile möglich.</p>	<p>A 1 1 N 4 1</p>

<p>ZUSATZ-ANGABEN (BRNS EG)</p>	<p>Eingabe:</p> <ul style="list-style-type: none"> ∅ Courtage: 'HC' (Halbe Courtage), 'FC' (Franco Courtage), 'AC' + <i>Betrag</i> (abweichender Betrag), 'PC' + Prozentsatz (nn% von der normalerweise fälligen Courtage) ∅ Zuordnung bzw. Kontrahenten für die ausgeführte Order (Geschäftsart und Kontrahent Beispiel: K7002). ∅ Kennzeichen Aufgabe offen: 'AO' (ausgeführtes Geschäft wird an Aufgabe genommen und wird nicht automatisch geschlossen) <p>Prüfungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ∅ Wird Courtage (HC, FC, AC, PC) eingegeben, können keine weiteren Zusatzangaben gemacht werden. ∅ Courtageeingabe ist nicht möglich bei Bundesschatzbriefen oder Finanzierungsschätzen, wenn der Kontrahent (KONT) die eigene Adresse ist. ∅ Bei Eingabe von Kompensationen sind keine Eingaben im Feld möglich. 	<p>A 22 1</p>
--	--	---------------